

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

56 (13.7.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 56. Donnerstag den 13. July 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Jedermann wird gewiß schon bemerkt haben, daß das Auskehren der Abzugsgräbchen in den Höfen und Straßen eine Ausdünstung verursacht, die besonders in den heißen Sommertagen der Gesundheit schädlich ist.

Es wird daher hiemit die schon längst bestehende Verordnung erneuert, daß sowohl vor, besonders aber nach dem Kehren so lange in die Abwasgräbchen aus denen in allen Höfen befindlichen Brunnen Wasser gepumpt werde, bis die Rinnen vollkommen gereinigt sind. Hauptsächlich müssen aber diejenige, denen das Kehren aufgetragen ist, darauf sehen, daß durch dasselbe das Straßenpflaster links und rechts des Gräbchen nicht verunreinigt oder wenn dieses geschieht sogleich mit Wasser wieder abgeschwenkt werde.

Karlsruhe den 7. Juli 1826.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Die Schneidermeister Johannes Scharpf'sche Wittwe von hier hat zu Umgehung des Concursverfahrens über die Verlassenschaft ihres Ehemanns auf den Versuch eines Borg- und Nachlassvergleiches angetragen. Man hat diesem Gesuche deferirt und Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wobei sich sämtliche Gläubiger zu den Verhandlungen dahier einzufinden haben, bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß bei dem Abschlusse eines Borg- und Nachlassvergleiches die Ausbleibenden nicht berücksichtigt, und die Masse ohne Rücksicht auf ihre Forderungen wird vertheilt werden. Im Fall aber kein Vergleich zu Stande kommt, wird gegen die Verlassenschaftsmasse des Schneiders Johannes Scharpf der förmliche Concurs erkannt, und die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Concursmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 1. Juli 1826.

Großh. Stadtmag.

(1) Karlsruhe. [Lösungs-Anzeige.] Polizeidirektor Jakob Trost dahier hat von dem Hof-Isaquai Heinrich Lang einen halben Morgen Garten in den Augärten neben Bäcker Wagner und neben Zimmermann Hoffsch gekauft, was der Marktlösung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 29. Juni 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Versteigerung des Zimmergesell Jakob Würbschen zweistöckigen Hauses in der Akademiestraße, einseits neben Zimmergesell Wildenmann, und anderseits neben Maurergesell Mayer sammt einstöckigem Flügelgebäude, Remis und Stallung hat man Termin auf Dienstag den 18. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf die k. k. Stadtrathskanzlei anberaumt, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Juni 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung eines Bauplazes.] Der zu zwei Hausplätzen abgetheilte freie Platz neben der Militär-Probregie in der verlängerten Waldstraße dahier wird Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Platz selbst nochmals öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. July 1826.

Großherzogl. Stadt-Commandtschaft.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung einer Ladeneinrichtung.] Die Ladeneinrichtung in dem Handelsmann Würbschen Hause dahier, welche für eine Material- oder Specereywaarenhandlung sehr bequem ist, wird Mittwoch den 19. d. Nachmittags 2 Uhr in der Verhaufung selbst öffentlich gegen baare Zahlung versteigert. Darunter sind Gegenstände, die, wenn sich Liebhaber einfinden, Theilweis ausbezogen werden können.

Karlsruhe den 7. Juli 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf] Kommerzienrath Frech läßt sein in der Zähringerstraße stehendes Wohnhaus nebst Hintergebäude, neben Herrn Hofbanquier Haber und Hafner Geisendorfers Wittwe unter annehmbaren Bedingungen freiwillig versteigern. Die Liebhaber dazu werden ersucht, Mittwoch den 19. d. d. sich im Gasihaus zum Waldhorn Nachmittags 3 Uhr einzufinden.

Karlsruhe den 12. Juli 1826.

(1) Karlsruhe. [Feuerspritzen feil.] Der Unterzeichnete hat mehrere seiner selbst gefertigten Handfeuerspritzen bei dem letzten Brande dahier mit vorzüglicher Wirksamkeit gebraucht, und kann sich dessfalls auf das Anerkennniß der Großh. Polizey-Direction berufen, woraus er Anlaß nimmt, diese Handfeuerspritzen mit kupfernen Kästen und Windkugel versehen, welche zu verschiedener Größe um billige Preise bei ihm zu haben sind, dem Publikum zu empfehlen.

Karlsruhe den 12. Juli 1826.

Friedrich Becker, Kupferschmidt,
wohnhaft in der langen Straße
Nro. 48. nächst der Adlerstraße.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 45. bei Brunnenmeister Reck, ist im mittleren Stock ein Logis zu verleihen, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der alten Müppurer Thorstraße Nro. 6. ist ein Logis im untern Stock auf den 23. October zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzschopf, Keller, Schweinestall, auch kann der daranstoßende halbe Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist in der alten Waldstraße in Nro. 16. zu erfahren.

Bei Präceptor Wagners Wittve in der Zähringerstraße Nro. 41. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Es sind ein oder zwei tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden, ferner ist auch ein gutes Fortepiano mit 6 Octaven zu verleihen. Das Nähere kann man Nro. 17. in der Blumenstraße, nahe am Ludwigsplatz erfahren.

In der Hospitalstraße Nro. 32. ist im untern Stockwerk ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung auf den 23. October d. J. zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nro. 43. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Karlestraße nahe bei dem Großherzogl. Münzgebäude neben Wittve Stumpf ist der mittlere Stock zu vermieten, er besteht in 7 Zimmern, 2 Alkof und 2 Küchen nebst Speicherkammern, welches auch zu 2 Theilen vermietet werden kann, auf Verlangen können auch 2 Mansartenzimmer abgegeben werden und ist auf den 23. October zu beziehen; das Nähere ist bei Schneidermeister Scheerer in der Akademiestraße Nro. 25. zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 15. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

Es sind 4 Zimmer in einer schönen Lage der Stadt auf den 1. oder 23. October zu vermieten; und in der alten Waldstraße Nro. 22. zu erfahren.

In der neuen Waldhornstraße ist ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 18. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in einem Zimmer, Alkof, anstoßende Kammer, Holzplatz und Keller auf den 23. October zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nro. 58. ist vornenhinaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Mansartenzimmern, Küche, Speicher, Keller, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 43. bei Schuhmachermeister Hartnagel ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Platz zu Holz, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Webermeister Peter Schüss am Durlacher Thor ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon eines heizbar ist, Küche, Keller, Holzremis auch Theil am Waschhaus und gemeinschaftlichen Hof zum Waschtrocknen und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Hirschgasse Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 20. sind im Seitengebäude zwei große ineinandergehende heizbare Zimmer, ebenso ein einzelnes heizbares Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der alten Kronenstraße Nro. 7. ist der untere Stock, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Holzplatz, Theil am Garten, auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere erfährt man im goldenen Schiff.

In der Durlacherthorstraße im Grenadier ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann entweder sogleich oder auf den 23. Juli d. J. bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 8. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, der größte Theil davon heizbar, 2 geräumige Küchen, 4 bis 6 tapezirte zum Theil heizbare Mansardenzimmer, der nöthige Holzplatz u. Keller mit allen Bequemlichkeiten ganz oder in 2 Theile zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein schöner Garten dazu abgegeben und das Logis auf den 23. October bezogen werden.

In der Liecumstraße No. 4. sind 2 kleine tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der langen Straße No. 92. ist ein Laden nebst 5 Zimmern und Küche zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei Herrmann Haas.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand eine Wohnung von etwa 10 Zimmern mit 2 Dachkammern und übrigen Erfordernissen auf den 23. October d. J. zu mieten. Es dürfen 4 — 5 Zimmer davon in den Mansarden, oder in einem honetter Hintergebäude sich befinden. Könnte ein Garten ganz oder theilweise dazu abgegeben werden so wäre es um so angenehmer. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung, aus zwei Personen bestehend, sucht ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. auf den 23. October zu mieten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht auf den 23. October d. J. eine Wohnung von 7 — 8 Zimmern, wer eine solche abzugeben hat, kann das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein geräumiges Zimmer zur Aufbewahrung von Möbel, wo möglich in der neuen Herr.- oder Amalienstraße wird auf den 1. August zu mieten gesucht. Von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Einladung.] Sonntag den 16. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird die unterzeichnete Gesellschaft

auf hiesigem Schießhause ein Freischießen, mit einem Hirsch im Laufe, abhalten, und zu weiterer Unterhaltung einen Pfau als Schnappscheibe geben.

Ersteres, in Loosen zu 8 Schuß, à 4 fl. 36 kr.

Letzteres, der Schuß zu 6 kr.

Dieses beliebte, schon seit vielen Jahren nicht mehr statt gehabte Schießen, bei einer desfalls zu hoffenden zahlreichen Theilnahme an demselben Tag zu beendigen, und daher das Weitere vorher gehörig ordnen zu können, ersuchen wir die fremden Herrn Theilnehmer, ihre Anzahl Loose, welche sie zu nehmen wünschen, bis zum 12. Juli unter unterstehender Adresse schriftlich einzusenden.

Bemerkung.

Jeder Schütz kann bevor er anfängt zu schießen, soviel Loose nehmen als er will; auch wird für diejenigen, welche nicht selbst schießen wollen oder verhindert werden, regelmäßig geschossen.

Unser angelegentlichste Sorge für gute Ordnung, so wie wir im Uebrigen auch nichts ermangeln lassen, dieses gesellschaftliche Vergnügen in allen Theilen zu erhöhen, schmeichelt uns zum voraus, die Zufriedenheit sämmtlicher Herrn Theilnehmer zu erhalten.

Im Juni 1826. Die Schützen-Gesellschaft zu Karlsruhe.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung 2100 fl. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Etablissemmentsempfehlung.] Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er sich allhier als Conditor etablirt hat und empfiehlt sich zu geneigtem Zutrauen mit der Versicherung, daß er sich stets bemühen wird, gute Waare zu liefern, und alle in sein Fach einschlagende Bestellungen auf's Beste zu besorgen. Seine Wohnung ist in dem Hause des Herrn Hoffmeister Obermüller, Erbprinzenstraße No. 23. der katholischen Kirche gegenüber.

Leonor Lichtenberg.

(1) Karlsruhe. [Lehrjüngers-Gesuch.] In eine hiesige Spezerei Handlung wird ein junger Mensch der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, und eine gute Erziehung gehabt hat, in die Lehre gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein auf dem Lande wohnender Gutsbesitzer sucht einen Bedienten, der zugleich Gartengeschäfte versehen kann. Lusttragende werden im Comptoir dieses Blattes das Nähere erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, besonders im Kochen, sucht sogleich einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich benachrichtige ein geehrtes Publikum, daß ich mein Logis verändert und nunmehr bei Rutschker Dreißler im innern Zirkel nächst der Adlerstraße wohne, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.
Beretsch, Hebamme.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Bett und Möbel sind zu verleben, das Nähere ist in der Waldstraße No. 23. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind für 2 bis 3 Zimmer Betten und Möbel um billigen Preis zu vermieten, und in der alten Waldstraße No. 22. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Erziehung sucht als Köchin oder bei Kindern eine Stelle zu erhalten, nähere Auskunft ist in der Karlsstraße No. 35. zu erfragen.

Fremde vom 7. bis 11. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Scholleruch, Kfm. von Ebersfeld. Hr. Dragheim, Schauspieler von Linz. Hr. Bloch, Kaufmann von Winzenheim. Dlle. Kaufmann von Mainz. Hr. Wollong, Justizrath von Berlin. Hr. Hoff, Partikulier von London. Hr. von Effinger-Witbegg, Partikulier von Bern. Mad. Hensheim mit Tochter von Straßburg. Hr. Rüttger, Student von Mannheim. Hr. Hayler, Hofgärtner von München. Hr. Wollet, Partikulier von Berlin. Hr. Holzbacher, Kaufmann von Paris. Mad. Dewald von Speyer.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Herding, k. Preussischer Kammerherr von Mannheim. Hr. Stuart, Capitain mit Familie aus England. Hr. Smith, Partikulier aus England. Hr. v. Pinoument, Student von Heidelberg. S. D. der regierende Fürst Neuß zu Lobenstein-Oberdorf mit Gefolge. Hr. Madalich, Gastgeber von Kappel. Hr. Möglich, Partikulier von da. Hr. Baron von Heiden-Linden aus Berlin.

Im goldnen Hirsch. Hr. Westner, Schauspieler von Gras. Mad. Bennemann, Schauspielerin von Hersfurt.

Im goldnen Kreuz. Hr. Reschle, Partikulier von Petersburg. Hr. Brähm, Lehrer von Basel. Lord Gardiner, Major aus England. Hr. Roulet, Partikulier mit Familie aus der Schweiz. Hr. Mörten, Kfm. von Barr. Hr. Höppl, Kaufmann von Lohr. Hr. Glöfen, Kaufmann mit Gattin von Amsterdam. Hr. Kast, Kaufmann von Mannheim. Hr. Blattmann, Amtsassessor von Bruchsal. Hr. Howig, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kürstenberger, Kaufmann von Basel. S. D. die Fürstin zu Hohenlohe-Kirchberg mit Dienerschaft. Hr. Dr. Miltenberg, Senator von Frankfurt. Hr. Lumpp, Kaufmann von Rastatt. Marquis de Boullion von Brüssel. Hr. Wolter, Kaufmann von Straßburg. Hr. Hilbert, Postmeister von Heidelberg. S. D. der Fürst Meshumoffsky mit Familie und Dienerschaft von Petersburg. Hr. Graf Bremmer von Wien. Hr. Baron von Sager von da.

Im goldnen Däsen. Hr. Hirzel, Hr. Parovicini, Hr. Bortolbi. Hr. Schellenberg. Hr. Almo und Hr. Kernengasser, Studenten von Heidelberg. Hr. Klobasser, Kaufmann aus Mähren. Hr. Fiegel, Rentamtman von Nenzingen. Hr. Heing, Kaufmann von Morges. Hr. Gebr. Frhr. von Sager, Hr. Lewyag, und Hr. Schröder, Studenten von Heidelberg. Frau von Dietrich von Buchenburg. Fräulein Mayer doher. Hr. Ulrich, Kaufmann mit Familie von Mannheim. Hr. Binder, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Köhler, Kaufmann von Mannheim. Madame Büchel mit Tochter v. Basel.

Im Ritter. Hr. Wutpius, Mediciner von Pforzheim. Hr. Luz, Kaufmann von da.

Im römischen Kaiser. Hr. Mauerhofer, Kaufmann von Langenau.

Im schwarzen Bären. Hr. Bernard, Partikulier mit Gattin von Frankfurt. Frbe. von Gehren von Arnstadt. Frhr. v. Wump v. da. Hr. Koos, k. Preussischer Major v. Luxemburg. Hr. Kaiser, Partikulier von Lörrach. Der Herzog von Nucleud mit Dienerschaft aus England. Hr. Hambuch u. Hr. Pecholsch, Partikuliers aus Stuttgart. Hr. Walsh, Edelmann mit Gattin aus England. Hr. Benson, Edelmann doher.

Im der Sonne. Hr. Gärtler, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Freitag, Gastgeber von Speyer.

Im der Stadt Freiburg. Hr. Ehardt, Oberförster von Geisingen.

Im Waldhorn. Hr. Siebert, Amtspfeifer mit Familie von Buchen. Hr. Benning, Förster von Büchendon. Hr. Poppe, Kaufmann von Eohlingen. Hr. Wormsdien, Kaufmann von Frankfurt.

Im Bähringer Hof. Hr. Robert, Partikulier aus Amerika. Mad. Kramer von Rastatt. Hr. Cayoye, Kaufmann mit Gattin von Trier. Hr. v. Neuhronn, Hr. Steiner, Hr. Biffing, Hr. Benz, Hr. Cleve und Hr. Neuling, Studenten von Heidelberg. Hr. v. Eppel, und Hr. v. Hafer, Forstvolontairs aus Dresden. Mad. Böding und Mad. Karcher von Kaiserlautern. Hr. Siegel, Kanzleirath mit Gattin von Stuttgart. Hr. Dreury, Student aus Brüssel. Hr. Nehring, Hr. Koell, Hr. Prager und Hr. Chevalier, Studenten aus Heidelberg. Hr. Meyer, Kaufmann mit Gattin von Hamburg. Hr. Koch, Kaufmann aus Alsfeld. Hr. Brauns, Kaufmann von Rensdorf. Mad. Schweizer von Bühl. Hr. Bachhaus, Hr. Müller und Hr. Frank, Studenten von Heidelberg. Hr. Richter, Kaufmann v. Eohlingen. Hr. Felber, Partikulier von Paris. Hr. Könige, Forstpraktikant von Mannheim. Hr. Trescom, Student daher. Hr. Gutbier, Hr. Kozler und Hr. Hornig, Studenten von Heidelberg. Hr. Brauch, Partikulier aus Mosbach.

Im Privathäusern. Frau General Lieutenant von Littenberg von Frankfurt. Hr. Ritter daher. Frau Oberpolizeihinspector Stölzel von Offenburg. Frhr. von Marschall, Student von Heidelberg. Hr. Fischer, Domänenverwalter von Gengenbach. Frau Doctor Cellarius mit Familie von Mariabirch. Dlle. Schuttmelster v. Freiffedt. Hr. Bähr, Professor von Heidelberg. Hr. Bähr, Diaconus daher. Dlle. Bohm von Eitlingen.

Verlag und Druck der G. J. Müllerschen Hofbuchdruckerey.